Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 13 (1959)

Heft: 3: Stadtbau : Wirklichkeit und Ideen = Urbanisme : réalité et perspectives = City planning : reality and dreams

Artikel: Stadtbau : die Entwicklung einer Idee von 1946 bis 1958

Autor: Füeg, Franz

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-330017

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

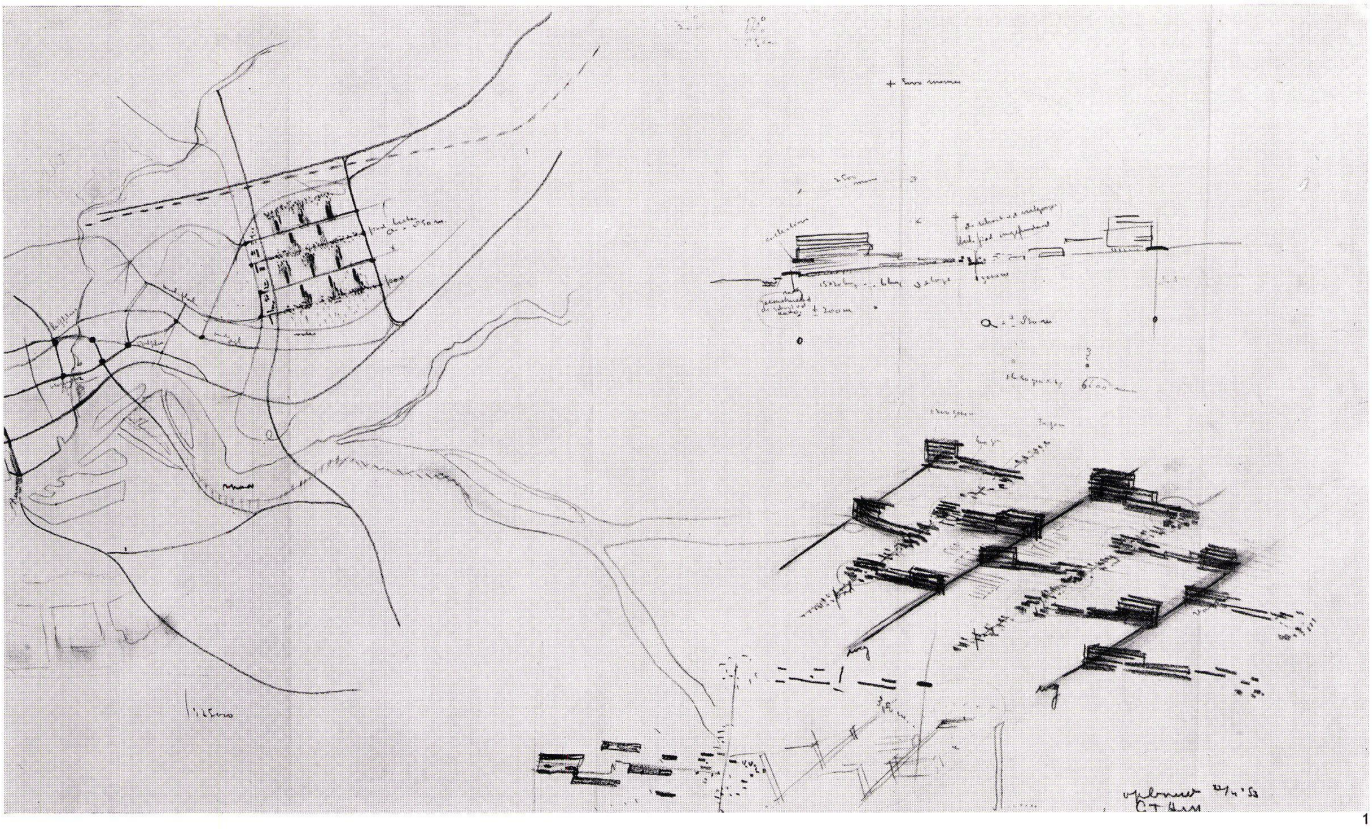
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



1

Stadtbau

Die Entwicklung einer Idee von 1948 bis 1958

Eine Arbeit der ehemaligen CIAM-Gruppe »opbouw«, Rotterdam 1948—1956, und der Architekten J. B. Bakema und J. M. Stokla von 1956—1958.

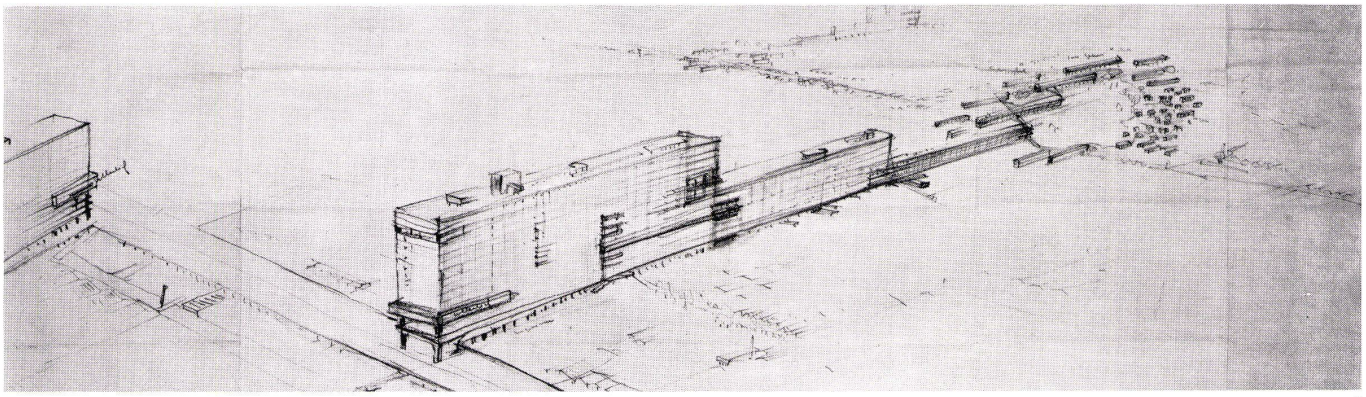
Urbanisme
Développement d'une idée de 1948 à 1958. Un projet du groupe CIAM «opbouw», Rotterdam 1948 à 1956, et des architectes J. B. Bakema et J. M. Stokla de 1956 à 1958.

City Planning
The Development of an Idea from 1948 to 1958. A Project of the former CIAM Group "opbouw", Rotterdam 1948 to 1956, and of the architects J. B. Bakema and J. M. Stokla, 1956 to 1958.

Ist es ungerecht, wenn vom neuen Stadtbau gesagt wird, daß er bis jetzt außer einigen glücklichen Ansätzen mißlungen ist? Ungerecht und unverzeihlich wäre es jedenfalls, ruhig zu sein, weil der Aufbau der zerstörten Städte so »gut« und vor allem so schnell gelungen ist. Zwar sind die gebrochenen Glieder geheilt, daß sie zum Gehen wieder taugen. Aber welche Stadt, neue und alte, leidet nicht an Störungen der »inneren Organe«? Ein krankes Zwerchfell — Sitz der Seele nach alter Vorstellung — hat jede.

Die Aufgabe des Stadtbaus ist freilich unübersehbar, solange gefragt wird, wie eine Stadt zu gebrauchen ist. Die Gebrauchsweise ist im Aussehen einer Stadt abgezeichnet. Diese Gebrauchsweise ist aber nicht nur abhängig von materiellen und geistigen Bedürfnissen, sondern von menschlichen Verhaltensweisen, die außerhalb der menschlichen Bewußtseinssphäre wirksam sind.

Die Gebrauchs- und Verhaltensweisen deuten auf Eigenschaften der menschlichen Gemeinschaften. Stadtbau hat die höchste Stufe erreicht, wenn sich diese Eigenschaften im Einzelnen und in der Gruppe auf ideale Weise auswirken können. Eine Stadt solcher Art ist in Europa noch nicht geplant. Le Corbusier hat viele Grundlagen dazu geschaffen, Gropius, Sert, Hilberseimer, auch Wright, im Grunde alle jene, die sich mit dem Bauen auch mit der Seinsweise des Menschen beschäftigt haben.



2

1
Die Gemeinschaft wird als ein »Körper« betrachtet mit bestimmbaren und spezifischen Eigenschaften. Die richtige bauliche Gestaltung führt zu Baugruppen, die das organische Gefüge eines solchen »Körpers« darstellen. Links oben eine Studie des Lageplans von Alexander-Polder an der westlichen Stadtgrenze von Rotterdam. Die bestehenden Wasserzüge bilden das Skelett der Straßenzüge und der Wohneinheiten.

La communauté est considérée comme un «corps» ayant des propriétés déterminables et spécifiques. L'agencement constructif convenable mène à des groupes de constructions qui représente la structure organique d'un tel «corps». En haut à gauche une étude du plan de situation de l'Alexander Polder, à la limite ouest de la ville de Rotterdam. Les voies d'eau existantes forment le squelette des rues et des unités d'habitation.

The community is considered to be a "body" with determinate and specific properties. The correct architectural disposition results in structural groups representing the organic articulation of such a "body." Left above, a study of the site plan of Alexander Polder. On the west limits of Rotterdam. The already existing waterways constitute the skeleton of the traffic and residential layout.

2
Schematische Darstellung des »Körpers« einer horizontalen Wohneinheit: 16- und 8geschossiges Hochhaus — 4geschossige Mehrfamilienhäuser — 2geschossige Reihen-Einfamilienhäuser. Der »Körper« einer Wohneinheit ist von jedem der anderen Wohneinheiten räumlich getrennt. Die Naturlandschaft und die Baulandschaft durchdringen sich und stehen zueinander im Gleichgewicht. Vor den Hochhäusern die gläsernen Gewächshäuser der Agrarindustrie.

Représentation schématique du «corps» d'une unité d'habitation horizontale: habitation-tour de 16 et 8 étages — habitations multifamiliales de 4 étages — habitations familiales en rangée de 2 étages. Le «corps» d'une unité d'habitation est spatialement séparé des autres unités d'habitation. Le site et le chantier s'entremêlent et se tiennent l'équilibre. Devant les habitations-tour les serres en verre de l'industrie agricole.

Diagrammatic representation of the "body" of a horizontal housing unit: 16 and 8-floor point-house—4-floor multi-family houses—2-floor single-family row-houses. The "body" of a housing unit is spatially separated from each of the other housing units. The natural landscape and the built-over area interpenetrate and are in a relation of equilibrium. In front of the point-houses, the greenhouses of the market gardeners.

Eine erste Summe dieser Bemühungen und Erkenntnisse ist hier im Überblick dargestellt: die Arbeit der CIAM-Gruppe »opbouw« Rotterdam unter der Leitung von Bakema von 1948 bis 1956 (Mitglieder von »opbouw« waren: J. B. Bakema, J. W. Boer, J. H. van den Broek, E. F. Groosman, H. J. Hovensgreve, H. A. Maaskant, A. N. Oyevaar, Ch. Stam-Beese, H. W. Stolle, J. M. Stokla, W. van Tijen, R. de Vries, W. Wissing, P. Zwart) und die Arbeit der Architekten von Bakema und Stokla 1956 bis 1958.

Aus dem Kreis der Aufgaben seien einige Hauptthemen herausgegriffen, welche die Holländer ihrer Forschungsarbeit als greifbare Wirklichkeit zugrunde gelegt haben:

die verschiedenen sozialen Bedürfnisse (im Gegensatz zu: sozialen Schichten); die verschiedene physiologische Lebensweise;

die visuelle Einbindung des Einzelnen in die Gemeinschaft und in die Natur;

die Isolierung des Einzelnen von der Gemeinschaft und von der Natur;

die Gemeinschaft als »anderer Körper«;

Gleichgewicht von »Stadt« und »Land« in der Wohnzone.

Das wichtigste Gestaltungsmittel ist der aktive architektonische Raum. (Der städtebaulichen Forschungsarbeit voraus ging, gemeinsam mit der Gruppe »de 8« Amsterdam, Forschungsarbeit über rationale Größen im Bauen; die beiden Teams schufen einen kleinen holländischen »Neufert«.)

»Im Gegensatz zu einer bloßen Ansammlung fühlt sich die menschliche Gemeinschaft als einheitlicher Körper mit einer spezifischen physiologischen Eigenart« (Die Aufgabe zu bauen, Bauen + Wohnen 1959, Seite 34).

Dieser »andere Körper« ist hier mit den Mitteln der Architektur zum ersten Male in der neueren Architektur nicht nur dargestellt, sondern bewußt geschaffen worden.

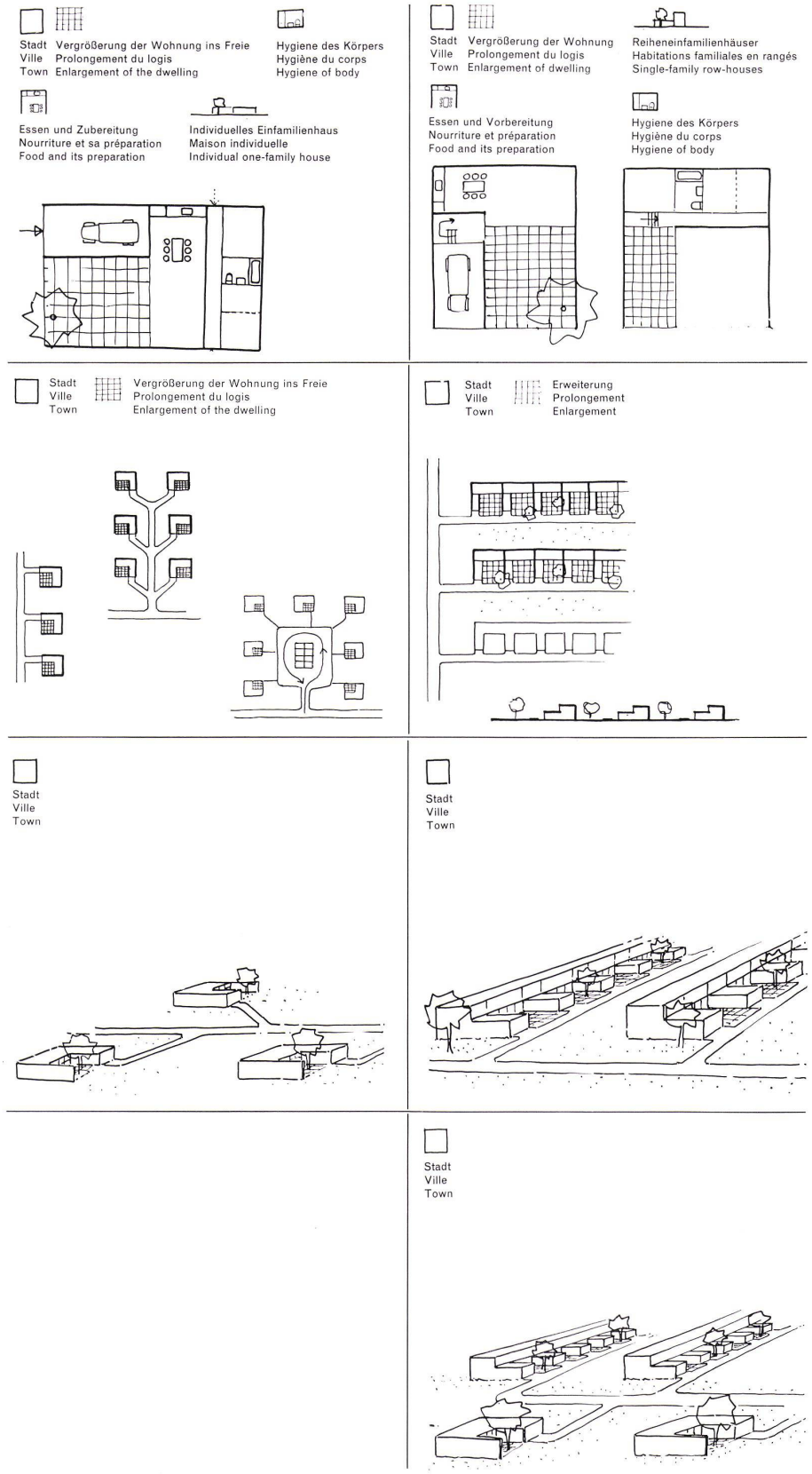
Der eine Mensch will auf dem Erdboden leben, möchte die Blumen vor seinem Zimmer haben; ein anderer möchte auf die Baumkronen sehen; ein dritter lebt über den Bäumen und wünscht die Natur und die Landschaft ausgebreitet unter sich. Der eine wünscht ein Einfamilienhaus, um allein leben zu können, und der andere wünscht es, um einen besseren Kontakt mit seinen Mitmenschen in der Nachbarschaft zu pflegen; der eine wünscht sich die Gemeinschaft in einem viergeschossigen Block und ein anderer die Isolierung in einem Hochhaus.

Ob isoliert oder verbunden, ob offen oder geschlossen, ist der Körper der Gemeinschaft eine Realität, die nicht in der reihen- oder punktweisen Anordnung der Bauten, sondern erst in der räumlichen Zuordnung der verschiedenen Bautypen und in der räumlichen Unterscheidung der verschiedenen Baugruppen (Quartiere) ausgedrückt wird.

Diese räumliche Gestaltung und Ordnung stellt noch mehr dar: sie grenzt die Baulandschaft ab von der Naturlandschaft, aber sie zieht die Naturlandschaft in die Baulandschaft hinein und schafft zwischen den beiden ein Gleichgewicht.

Die Bedeutung der Fassade wird drittrangig. Das wichtigste Gestaltungsmittel ist der Raum, welcher Räume schafft: »die Räume sind nicht begrenzt von Wänden oder von Baumassen, sondern von anderen Räumen«.

Franz Füeg



A
Individuelle Einfamilienhäuser sind traubenförmig an eine Straße der Wohneinheit gehängt und so angeordnet, daß sie nicht voneinander isoliert, sondern räumlich miteinander im Zusammenhang stehen, aber so, daß die Bewohner sich von ihrer Umgebung isolieren können. Eine der hauptsächlichsten Bedingungen für das Habitat ist, den Zusammenhang der verschiedenen Wohnformen in wiederholbaren Wohneinheiten zu schaffen, oder, wie es hier genannt wird, eine »visuelle Gruppe« zu schaffen. Überbauungsdichte: 35 Wohnungen pro ha.

Des habitations familiales individuelles sont groupées en grappe autour de la rue d'une unité d'habitation, de manière qu'elles ne soient pas isolées, mais en rapport spatial, tout en permettant aux habitants de s'isoler de leur entourage.

Family houses are grouped grape-cluster fashion about a street in such a way that they are not isolated but unitarily ordered at the same time, each house has its own privacy. One of the principal conditions of the area is that various forms should be grouped in repeatable housing units, or, as it is put here, visual groups should be created.

B
2geschossige Reihen-Einfamilienhäuser, ihre räumliche Beziehung zueinander und ihre räumliche Beziehung zu individuellen Einfamilienhäusern. Ein Reihen-Einfamilienhaus mit 5 Wohnungen und ein individuelles Einfamilienhaus bilden zusammen die Wohneinheit. Überbauungsdichte: 40 Wohnungen pro ha.

Habitations familiales de 2 étages en rangée. A noter leur relation spatiale entre elles et celle aux habitations familiales individuelles. Une habitation familiale d'une rangée de 5 appartements, et une habitations familiale individuelle forment une unité d'habitation. Densité de construction: 40 appartements/ha.

2-story terrace family houses. The spatial relation between each of them and between them and the individual family houses should be noted. A 5-apartment group of these houses and an individual family house constitute a housing unit. Construction density: 40 apartments per hectare.

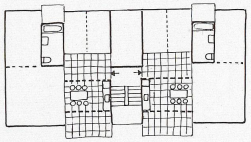
Hygiene des Körpers
Hygiène du corps
Hygiene of body

Essen und Vorbereitung
Nourriture et sa préparation
Food and its preparation

Vergrößerung der Wohnung ins Freie
Prolongement du logis
Enlargement of dwelling

4geschossiger Wohnblock mit offenem Erdgeschoß und Galerie
Immeuble de 4 étages au-dessus du rez-de-chaussée avec galérie
4 storey apartment house with open ground-floor and gallery

Stadt
Ville
Town



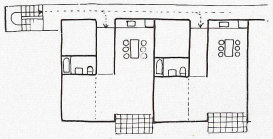
Hygiene des Körpers
Hygiène du corps
Hygiene of body

Essen und Vorbereitung
Nourriture et sa préparation
Food and its preparation

Vergrößerung der Wohnung ins Freie
Prolongement du logis
Enlargement of dwelling

4geschossiger Wohnblock mit freiem Erdgeschoß
Immeuble de 4 étages au-dessus du rez-de-chaussée ouvert
4 storey apartment with open ground-floor

Stadt
Ville
Town

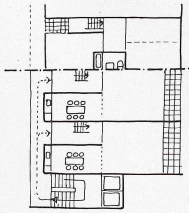


Stadt
Ville
Town

Vergrößerung der Wohnung ins Freie
Prolongement du logis
Enlargement of the dwelling

Essen und Zubereitung
Nourriture et sa préparation
Food and its preparation

Hygiene des Körpers
Hygiène du corps
Hygiene of body



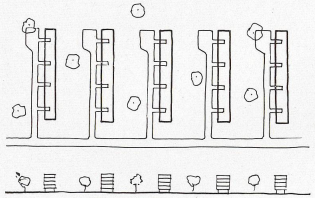
Maisonettes
auf 3 x 2 Stockwerken
und freiem Erdgeschoß

Maisonnettes de trois fois
deux étages au-dessus
du rez-de-chaussée ouvert

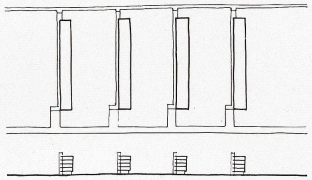
Maisonnettes of two stories
in threes and open
ground-floor

Stadt
Ville
Town

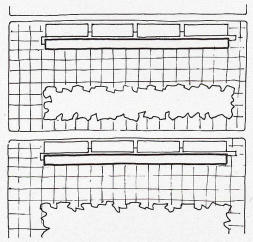
Erweiterung
Prolongement
Enlargement



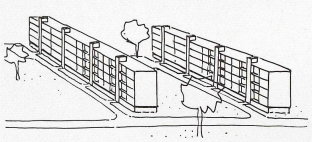
Stadt
Ville
Town



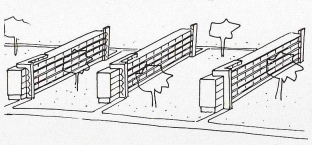
Stadt
Ville
Town



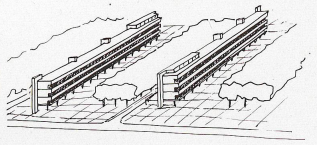
Stadt
Ville
Town



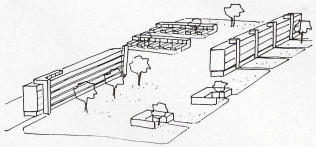
Stadt
Ville
Town



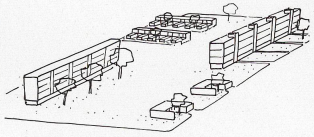
Stadt
Ville
Town



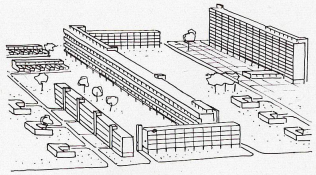
Stadt
Ville
Town



Stadt
Ville
Town



Stadt
Ville
Town



C
Ein 3geschossiges und ein 4geschossiges Reihen-Mehrfamilienhaus mit zusammen 56 Familien, zwei 2geschossige Reihen-Einfamilienhäuser mit zusammen 10 Familien und zwei individuellen Einfamilienhäusern bilden zusammen eine Wohneinheit. Überbauungsdichte 65 Wohnungen pro ha.

Une habitation multifamiliale de 3 et une de 4 étages, avec un total de 56 familles, deux rangées d'habitations familiales de 2 étages, avec 10 familles et deux habitations familiales individuelles forment une unité d'habitation. Densité de construction: 65 appartements/ha.

A 3- and 4-storey terrace group with a total of 56 families, two 2-storey groups with 10 families and two individual family houses constitute a housing unit. Construction density: 65 apartments per hectare.

D
Eine Variante von C: an die Stelle eines Mehrfamilienhauses mit getrennten Treppenhäusern tritt ein Wohnblock mit Laubengängen. Die Wohneinheit setzt sich zusammen aus einen 4geschossigen Laubeneingangblock mit 50 Wohnungen, einem 3geschossigen Reihen-Mehrfamilienhaus mit 24 Wohnungen, zwei 2geschossigen Reihen-Einfamilienhäusern und 2 individuellen Einfamilienhäusern. Überbauungsdichte: 65 Wohnungen pro ha.

Variante comme C: l'habitation multifamiliale à plusieurs cages d'escaliers est remplacée par un bloc d'habitation à allées couvertes. L'unité d'habitation se compose d'un bloc à 4 étages à allées couvertes, d'une rangée d'habitations multifamiliales à 3 étages, de deux rangées d'habitations familiales à 2 étages et de deux habitations familiales individuelles. Densité de construction: 65 appartements/ha.

A variation like C: the multi-family house with several staircases is replaced by a housing block with covered ways. The housing unit is made up of a 4-storey block with covered ways, a row of multi-family 3-storey houses, two rows of 2-storey family houses and two individual family houses. Construction density: 65 apartments per hectare.

E
6geschossige Wohnzeilen mit Säulengeschoß im Parterre und 3 zweigeschossigen Maisonnettes. Die Wohneinheit setzt sich zusammen aus einem Maisonettenblock mit 123 Wohnungen, einem Laubenganghaus mit 80 Wohnungen, einem Wohnblock mit getrennten Treppenhäusern und 24 Wohnungen mit zwei 2geschossigen Reihenfamilienhäusern und 10 Wohnungen sowie 3 Einfamilienhäusern. Überbauung: 60 Wohnungen pro ha.

Rangées d'habitations à 6 étages avec colonnade au rez-de-chaussée et 3 maisonettes de 2 étages. L'unité d'habitation se compose de: un bloc de maisonnettes avec 123 appartements, un immeuble à allées couvertes avec 80 appartements, un bloc à plusieurs cages d'escaliers avec 24 appartements, deux rangées d'habitations familiales de 2 étages avec 10 appartements, trois habitations familiales individuelles.

6-storey rows of houses with colonnade on ground-floor and three 2-storey maisonettes. The housing unit is made up of: a block of maisonnettes with 123 apartments, covered way premises with 80 apartments, a block with several staircases with 24 apartments, two rows of 2-storey houses with 10 apartments, three individual family houses.

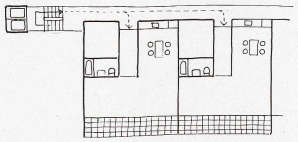
Stadt
Ville
Town

Hygiene des Körpers
Hygiène du corps
Hygiene of body

Essen und Zubereitung
Nourriture et sa préparation
Food and its preparation

10geschossiges Scheibenhaus
Immeuble de 10 étages
10 storey bloc

Vergrößerung der Wohnung ins Freie
Prolongement du logis
Enlargement of the dwelling



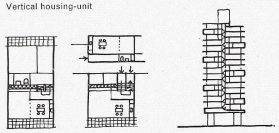
Stadt
Ville
Town

Hygiene des Körpers
Hygiène du corps
Hygiene of body

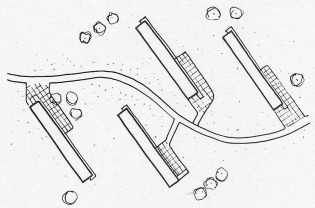
Vergrößerung der Wohnung
Prolongement du logis
Enlargement of dwelling

Vertikale Wohneinheit
Unité verticale d'habitation
Vertical housing-unit

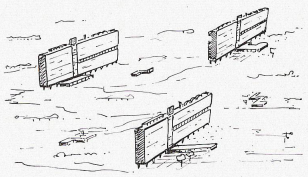
Essen und Vorbereitung
Nourriture et sa préparation
Food and its preparation



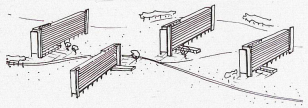
Stadt
Ville
Town



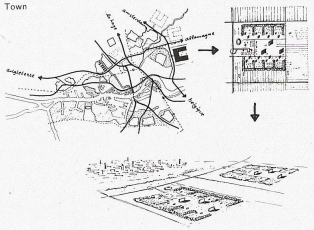
Stadt
Ville
Town



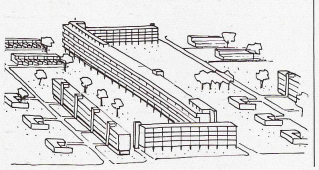
Stadt
Ville
Town



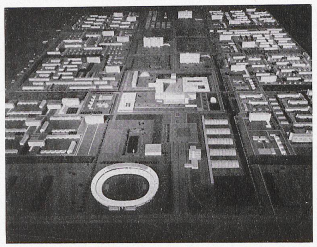
Stadt
Ville
Town



Stadt
Ville
Town



Stadt
Ville
Town



F
10geschossiger Scheibenbau mit 80 Wohnungen. Die Wohneinheit setzt sich zusammen aus einem Scheibenbau mit 80 Wohnungen, 1 Maisonetten-Block mit 123 Wohnungen, einem Laubenganghaus mit 80 Wohnungen, einem Wohnblock mit getrennten Treppenhäusern und 24 Wohnungen, 2 zweigeschossigen Reiheneinfamilienhäusern mit 10 Wohnungen sowie 3 individuellen Einfamilienhäusern. Überbauung: 70 Wohnungen pro ha.

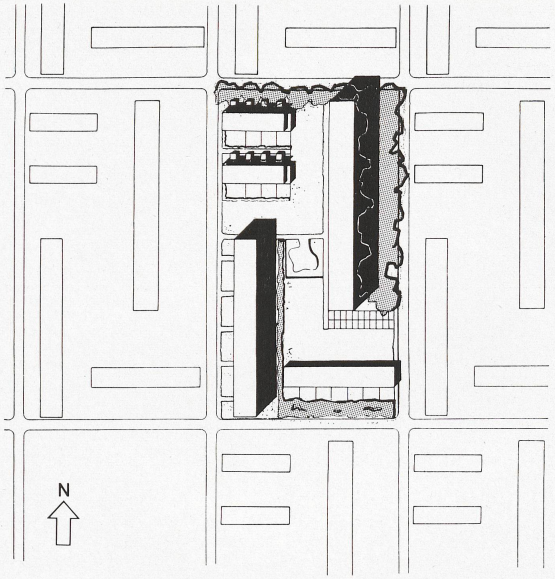
Immeuble oblong, de 10 étages, avec 80 appartements. L'unité d'habitation se compose de: un immeuble oblong, avec 80 appartements, un bloc de maisonnettes avec 123 appartements, un immeuble à allées couvertes avec 80 appartements, un bloc à plusieurs cages d'escaliers avec 24 appartements, deux rangées d'habitations familiales de 2 étages avec 10 appartements, trois habitations familiales.

10-storey oblong premises with 80 apartments. The housing unit is made up of: an oblong premises with 80 apartments, a block of maisonnettes with 123 apartments, covered way premises with 80 apartments, a block with several staircases with 24 apartments, two rows of 2-storey houses with 10 apartments, three individual family houses. Construction density: 70 apartments per hectare.

G
Vertikale Wohneinheiten mit inneren Wohnstraßen und einer Mischung von 1geschossigen, $1^1/_2$geschossigen und 2geschossigen Wohnungen. Die vertikale Wohneinheit ergänzt die horizontalen Wohneinheiten und ist so angeordnet, daß alle Wohneinheiten einer Nachbarschaft oder eines Ortes räumlich miteinander verbunden werden. Die Wohntypen A—G und die Wohneinheiten können beliebig wiederholt und zum Teil miteinander ausgetauscht werden.

Unité d'habitation verticale à rues intérieures et mélange d'appartements sur 1, $1^1/_2$ et 2 étages. L'unité d'habitation verticale complète l'unité horizontale et est disposée de manière que toutes les unités d'un voisinage ou d'une localité sont reliées spatialement. Les types d'habitations A—G et les unités d'habitation peuvent être répétés à volonté et parfois permutées.

Vertical housing unit with a mixture of flats on 1, $1^1/_2$, and 2-storeys. This vertical unit complements the horizontal unit and is so planned that all nearbyct units or units within the locality are spatially connected. The types of houses in A—G and the housing units can be repeated at will and will even allow sometimes for interchange.

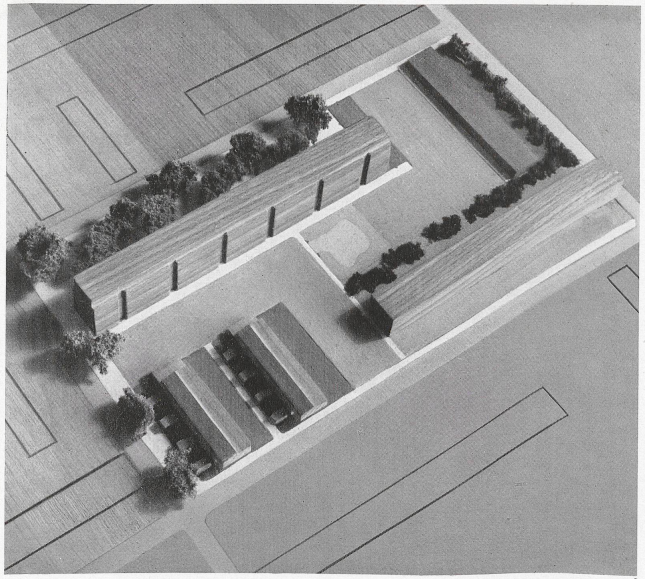


1

1
Beispiel einer Wohneinheit zu einer Nachbarschaft für zirka 4000 Einwohner (Pendrecht-Rotterdam 1949), 1:1900.
Exemple d'unité d'habitation pour une ville voisine pour env. 4000 habitants (Pendrecht-Rotterdam 1949).
Example of a housing unit for a neighbourhood for about 4000 poeple (Pendrecht-Rotterdam 1949).

2
Variante einer Wohneinheit von Abbildung 1 (Pendrecht-Rotterdam 1951). Die Wohneinheit ist größer und differenzierter gestaltet. Die Beziehung der aktiven Räume ist verstärkt. 1:1900.
Variante d'une unité d'habitation de l'ill. 1 (Pendrecht-Rotterdam 1951). L'unité d'habitation est plus grande et plus différenciée. La relation des espaces actifs est intensifiée.
Variant of a housing unit of Ill. 1 (Pendrecht-Rotterdam 1951). The unit is larger and more differentiated. The relation of the active spaces is thereby intensified.

1 Eingeschossiger Bau für alte Leute / Immeuble d'un étage pour vieilles gens / One-storey building for elderly people
2 Sechs 2geschossige Reiheneinfamilienhäuser für große Familien / Six habitations familiales de 2 étages en rangée pour des familles nombreuses / Six 2-storey one-family row-houses for large families
3 4geschossiges Mehrfamilienhaus für mittelgroße Familien / Habitation multifamiliale de 4 étages pour familles de grandeur moyenne / 4-storey multi-family house for medium-sized families
4 6geschossiges Mehrfamilienhaus für kleine Familien / Habitation multifamiliale de 6 étages pour petites familles / 6-storey multi-family house for small families
5 Gewerbebetrieb, Garagen usw. / Artisanat, garages, etc. / Workshops, garages, etc.
6 Geräteraum / Salle des ustensiles / Utensil room
7 Parkplatz unter Bäumen / Parcage sous les arbres / Parking area under trees
8 Kleinkinder-Spielplatz / Terrain de jeu pour petits enfants / Playground for small children
9 Gemeinschaftlicher Garten / Jardin commun / Community garden
10 Privatgarten / Jardin privé / Private garden

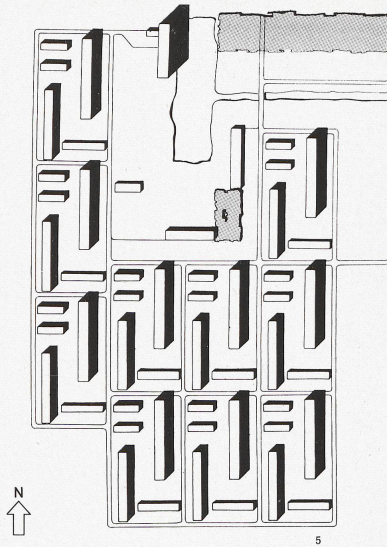


3

3
Modellansicht der horizontalen Wohneinheit, die sich zusammensetzt aus einer eingeschossigen Einfamilienhausreihe, zwei $1^1/_2$geschossigen Reiheneinfamilienhäusern und einer 4—5geschossigen Mehrfamilienhauszeile (Pendrecht-Rotterdam 1949).
Von jeder Wohnung sind je zwei Nachbarbauten von verschiedener Bauhöhe und der entsprechende Raum, der mit ihrer Hilfe gestaltet wird, sichtbar. Jeder Raumteil der Wohneinheit ist bewegt; er fließt von Bau zu Bau und von Wohneinheit zu Wohneinheit. Diese räumliche Beziehung schafft die »visuelle Gruppe«; ihr wird in der Gestaltung der gemeinschaftlichen Ordnung einer Wohneinheit eine erstrangige Bedeutung zugemessen.
Vue de la maquette d'une unité d'habitation horizontale, se composant d'une rangée d'habitations familiales à un étage, d'habitations familiales à $1^1/_2$ étage en rangée et d'une file d'habitations multifamiliales de 4—5 étages. Devant chaque appartement, on voit deux habitations avoisinantes de différentes hauteurs et l'espace ainsi créé. Ce rapport spatial crée le «groupe visuel», auquel on accorde une grande importance dans l'aménagement de l'ordre commun d'une unité d'habitation.
View of model of a horizontal housing unit consisting of a one-storey row of one-family houses, two $1^1/_2$-storey one-family row-houses and one 4—5 storey rows of multi-family houses (Pendrecht-Rotterdam 1949).
In front of each apartment there can be seen two neighbouring houses of different heights and the space thus created. This spatial relationship creates the "visual group," to which a great deal of importance is attached in the common disposition of a housing unit.

4
Modellansicht der Wohneinheit der Variante von 1951.
Vue de la maquette de l'unité d'habitation de la variante de 1951.
View of model of housing unit, variant 1951.

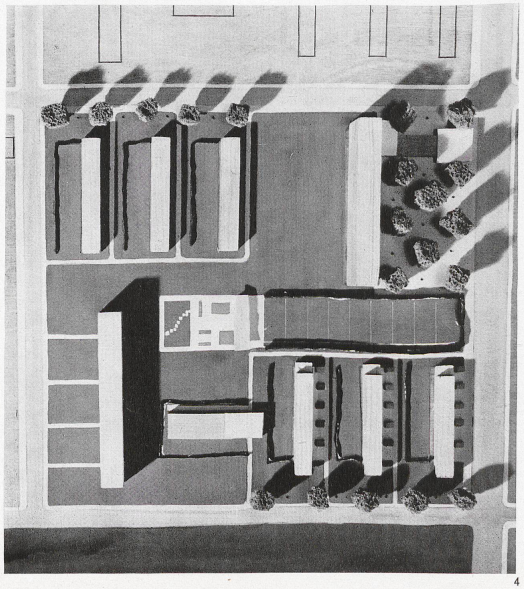
5
Nachbarschaft 1949, die sich zusammensetzt aus 10 horizontalen und einer vertikalen Wohneinheit. Jede Wohneinheit ist räumlich so mit der andern verbunden, daß über die Straßen hinweg aktive Räume entstehen, 1:5000.
Voisinage se composant de 10 unités d'habitation horizontales et d'une verticale, chaque unité étant reliées spatialement avec une autre de manière à former des espaces actifs par-dessus la rue.
Neighbourhood consisting of 10 horizontal and one vertical units, each unit being related spatially to the others in such a way that active spaces are created above the street.



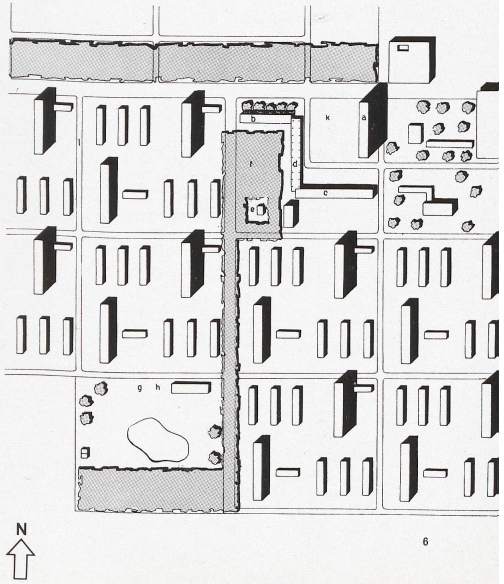
5

6
Nachbarschaft, Variante 1951, 1:5000. Die Nachbarschaft setzt sich zusammen aus 2 x 4 horizontalen und einer vertikalen Wohneinheit. Die größeren und differenzierten Wohneinheiten ergeben ein weniger monotones Bild als jenes der Variante 1949.
Voisinage, variante de 1951. Le voisinage se compose de 2x4 unités d'habitation horizontales et d'une unité verticale. Les unités plus grandes et plus différenciées produisent une image moins monotone que celle de la variante de 1949.
Neighbourhood, variant 1951. The neighbourhood consists of 2 x 4 horizontal and one vertical units. The larger and more differentiated units produce a less monotonous effect than that of variant 1949.

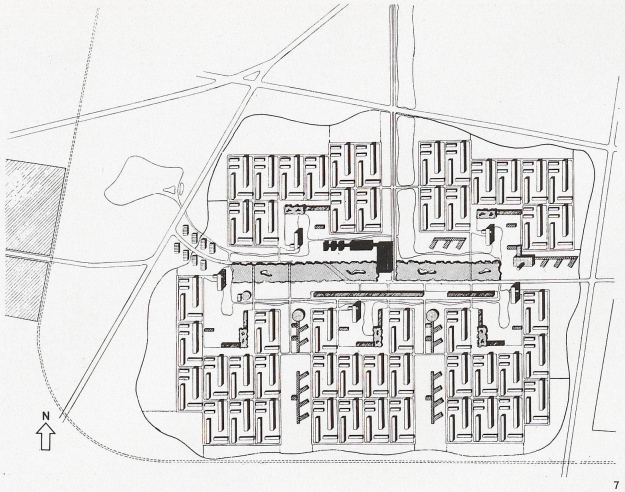
a horizontale Wohneinheit 10geschossig für Alleinstehende / Unité d'habitation horizontale de 10 étages



4



6



7

7
Wohnquartier Pendrecht-Rotterdam 1949, 1:15000. Fünf Nachbarschaften sind miteinander um ein Zentrum geordnet. Jede Nachbarschaft ist von der andern durch Grünzone mit Schulbauten, Kirchen, Bauten für die Kleinindustrie usw. getrennt. Die Ladenzentren der Nachbarschaften sind räumlich an das Quartierzentrum angeschlossen.

Quartier résidentiel Pendrecht-Rotterdam. Cinq voisinages sont arrangés autour d'un centre, chaque voisinage étant séparé d'un autre par une zone de verdure avec écoles, églises, petites industries, etc. Les centres de magasins sont reliés spatialement au centre du quartier.

Pendrecht-Rotterdam residential district. Five neighbourhoods are disposed about a centre. Each neighbourhood is separated from the others by green belts with schools, churches, small factory premises, etc. The shopping centres are connected spatially with the neighbourhood centre.

Ladenzentrum / Centre de magasins / Shopping center

Läden / Magasins / Shops
Gemeinschaftshaus / Immeuble de la communauté / Community building
Schwimmbad / Piscine / Swimming pool
Polizei / Police
Feuerwehr / Pompiers / Fire department

Katholische Kirche / Eglise catholique / Catholic Church

Protestantische Kirche / Eglise protestante / Protestant Church

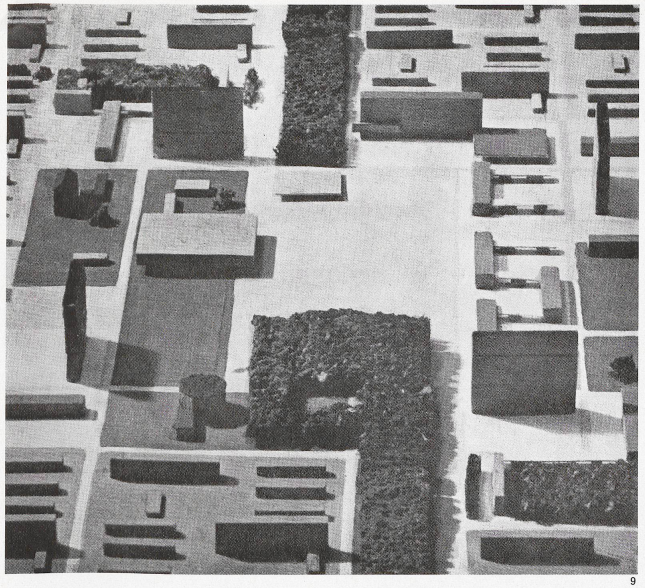
Kleine Gewerbebetriebe / Petits artisanats / Small workshops

Schulen / Ecoles / Schools

Industrie / Industry

Bahn / Chemin de fer / Railway

Grünzüge / Zones vertes / Green belts



9

pour personnes seules / Horizontal housing unit of 10 stories for single persons
b Wohnungen mit Büro und Praxisräume für Ärzte, Zahnärzte, Architekten etc. / Appartements avec bureaux et cabinets pour médecins, dentistes, architectes, etc. / Apartments with offices and consulting rooms for doctors, dentists, architects, etc.
c Läden mit Wohnungen / Magasins avec appartements / Shops with apartments
d Kleingewerbebetriebe (Auto- und Fahrrad-Reparaturwerkstätten, Schuhmacher etc.) / Petits artisanats (ateliers de réparation d'autos et de vélos, cordonniers, etc.) / Small enterprises (motor-car and bicycle repair shops, shoe repair, etc.)
e Kindergarten / Jardin d'enfants / Kindergarten
f + g Park- und Grünanlage der Nachbarschaft / Parc et jardin public du voisinage / Neighbourhood park and gardens
h Spielterrain / Terrain de jeu / Playground
k Core
A Quartierläden / Magasins de quartier / Local shops
B Großbetriebe / Grandes entreprises / Large industrial buildings
C Mietfabrik / Fabrique louable / Rentable factory premises
D Industriebauten / Industries / Industrial buildings
E Büros der öffentlichen Quartierverwaltung, Bibliothek, Aula, Fernsehraum / Bureaux de l'administration publique des quartiers, bibliothèque, auditoire, salle de télévision / Public administrative offices, library, auditorium, television room
F Kinderhort / Ecole enfantine / Kindergarten
G Volksschulen / Ecoles primaires / Primary schools
H Berufsschulen / Ecoles professionnelles / Vocational schools
K Grünzüge / Zones vertes / Green belts
L Grün- und Sportanlagen, Schulgarten / Jardins publics et terrains de sport, jardin d'école / Public gardens and sportgrounds, school garden
M Core
N Jugendhaus / Maison de la jeunesse / Youth centre
O Kirchen / Eglises / Churches
Q Zugangsstraße zum Quartier / Route d'accès au quartier / Access road to the district
R Ausfallstraße / Route de sortie / Exit road
S Bahn / Chemin de fer / Railway

8
Quartier Pendrecht-Rotterdam 1951, 1:15000.
Vier Nachbarschaften sind um ein Zentrum angeordnet. Die Nachbarschaften werden getrennt von Grünzügen, mit Schul- und Industriebauten. Im Zentrum steht an der wichtigsten Stelle das Jugendhaus und ein öffentliches Gebäude mit der Bibliothek etc. Die Kirchen der kalvinistischen, lutheranischen und katholischen Gemeinde stehen im Übergang vom Zentrum zu einer Nachbarschaft. Sie sind voneinander diskret abgesondert, haben aber jede eine unmittelbare Beziehung zum Quartierzentrum. Schule und Industriebauten sind einander gegenüber gestellt, um vor allem den älteren Schülern die Lebendigkeit des Werkplatzes täglich vor Augen zu führen. Der Vorschlag Pendrecht 1951 stellt wohl das schönste Beispiel einer ideellen Ordnung dar, die in der Stellung und Gestaltung der Bauten, der Räume und ihren Aufgaben ausgedrückt ist. Die Realisierung solcher städtebaulicher Projekte müßte eine außerordentliche gemeinschaftsbildende und gesellschaftsformende Kraft auslösen.

Quartier Pendrecht-Rotterdam 1951.
Quatre voisinages arrangés autour d'un centre. Ils sont séparés par des zones vertes avec écoles et industries. Au point le plus important du centre, la maison de la jeunesse et un bâtiment public avec bibliothèque, etc. Les églises sont situées au passage d'un centre à un voisinage; elles sont discrètement séparées l'une de l'autre mais en relation directe avec le centre. Les écoles et industries se font face afin que les élèves plus âgés voient quotidiennement la vie des ateliers. Le projet Pendrecht 1951 représente certes le plus bel exemple d'un ordre idéal exprimé dans la position et la configuration des bâtiments, des espaces et de leurs tâches. La réalisation de tels projets urbanistiques devrait libérer une extraordinaire puissance créatrice communautaire et sociale.

Pendrecht district-Rotterdam 1951.
Four neighbourhoods ordered round a centre. They are separated by green belts with schools and industrial buildings. At the most important point of the centre there is the young people's house and a public building with library, etc. The churches are situated on the way from the centre to one of the neighbourhoods. They are discretely separated from one another, but are all related to the centre. The schools and industrial buildings face one another so that the older pupils may see the life in the workshops. The 1951 Pendrecht plan is certainly the finest example of an ideal arrangement, expressed in the siting and grouping of the buildings, space and its uses. The realisation of such urban projects must release a tremendous impulse of communal and social creativity such as will be necessary in the future.

9
Modellaufnahme des Quartierzentrums Pendrecht-Rotterdam 1951.

Vue du modèle du centre de quartier Pendrecht-Rotterdam 1951.

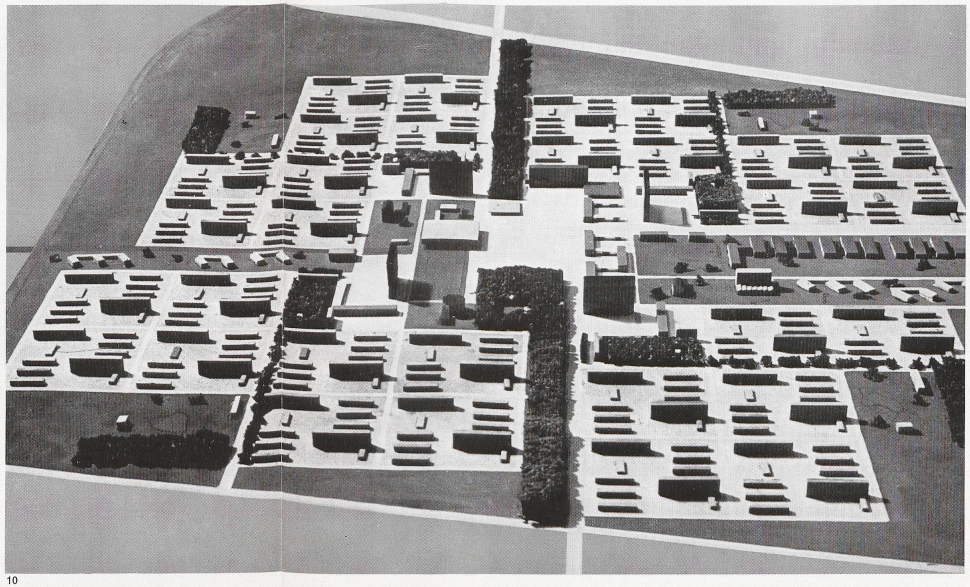
View of model of Pendrecht district-Rotterdam 1951.

10
Modellaufnahme des Quartiers Pendrecht-Rotterdam 1951.

Vue de la maquette montrant le quartier Pendrecht à Rotterdam 1951.

Model view of the Pendrecht district in Rotterdam 1951.

8



10

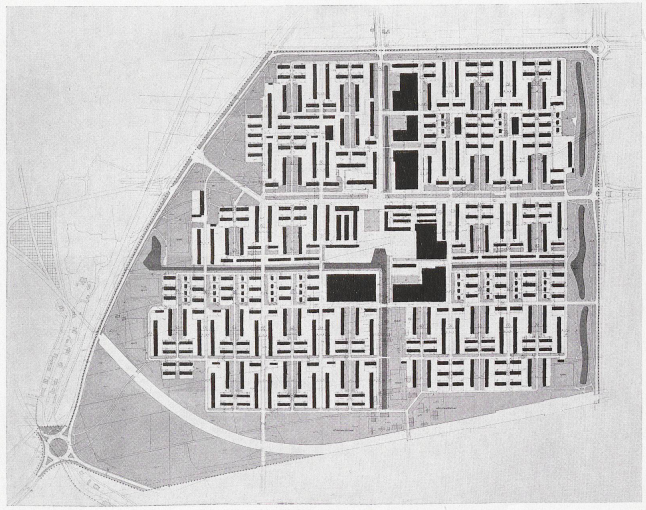
1

Pendrecht, wie es vom Stadtplanungsamt Rotterdam 1954 geplant und in den darauffolgenden Jahren verwirklicht wurde.

Pendrecht, telle qu'elle fut projetée en 1954 par le bureau d'urbanisme de Rotterdam et réalisée au cours des années suivantes.

Pendrecht, as planned by the city planning bureau of Rotterdam, 1954 and carried into execution in the succeeding years.

4



1
Lage des neuen Quartiers Pendrecht im Süden von Rotterdam. 1:80000.

Position du nouveau quartier Pendrecht au sud de Rotterdam.

Location of the new Pendrecht district south of Rotterdam.

A Pendrecht

B Zentrum Rotterdam / Centre de Rotterdam / Centre of Rotterdam

C Planungsgebiet Alexander-Polder / Zone d'aménagement Alexander Polder / Planned Alexander Polder housing scheme

2
Modellansicht einer ausgeführten Wohneinheit in Pendrecht.

Vue de la maquette d'une unité d'habitation executée à Pendrecht.

View of model of a housing unit in Pendrecht.

3
Ladenzentrum einer Nachbarschaft in Pendrecht. Der Raum mit einer bilateralen Symmetrie ist geschlossen und nicht mehr schwingungsfertig.

Centre de magasins d'un voisinage à Pendrecht. L'espace à symétrie bilatérale est fermé et ne vibre plus.

Shopping centre in a neighbourhood of Pendrecht. The space has been bilaterally and symmetrically enclosed and is still vibrant.

4
Richtplan für Pendrecht 1954, 1:7500, vom Stadtplanungsamt Rotterdam (Architekt Frau Stam-Beese). Die Studienarbeit der Gruppe »opbouw« wurde zur Grundlage genommen. An Stelle der aktiven räumlichen Beziehung der Wohnbauten von verschiedener Höhe sind aber mit Bauten von wenig verschiedener Höhe symmetrische Anlagen geschaffen und räumlich passive Gestaltelemente entstanden. Trotz dieser Mängel ist es ein Ereignis, daß eine öffentliche Verwaltung einen fortschrittlichen Plan als Grundlage für ihre Arbeit übernommen und davon wesentliche Planungselemente beibehalten hat.

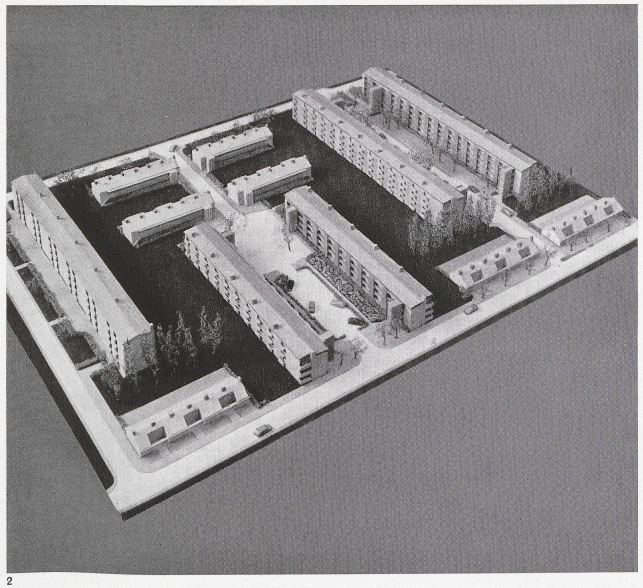
Plan de base pour Pendrecht 1954, 1:7500, du bureau d'urbanisme de Rotterdam (architecte Stam-Beese). Le travail d'étude du groupe «opbouw» a été pris pour base. Au lieu de relations spatiales actives entre les immeubles de différentes hauteurs, on a créé, avec des immeubles d'hauteurs moins différenciées, des agencements symétriques et des éléments d'aménagement spatialement négatifs. Malgré ces circonstances, c'est un événement puisqu'une administration publique a pris pour base un plan moderne et en a conservé les éléments essentiels.

Orientation plan for Pendrecht, 1954; 1:7500, by the city planning bureau of Rotterdam (Architect Stam-Beese). The experimental projects of the "opbouw" group were taken as basis. Instead of the active spatial relationship of the houses of various heights a symmetrical lay-out with buildings of only slightly differing heights has been created and spatially passive elements. Despite this defect, it is truly an event for a public administration to take over a progressive plan and adhere to really essential planning elements.

5
Ausschnitt aus einem Wohngebiet in Pendrecht. »Die visuelle Gruppe« andeutungsweise verwirklicht.

Détail d'un quartier résidentiel à Pendrecht. Le «groupe visuel» est légèrement réalisé.

Pendrecht residential quarter detail. The "visual group" is slightly realised.



2

3

5

Planung Alexander-Polder Projekt 1953

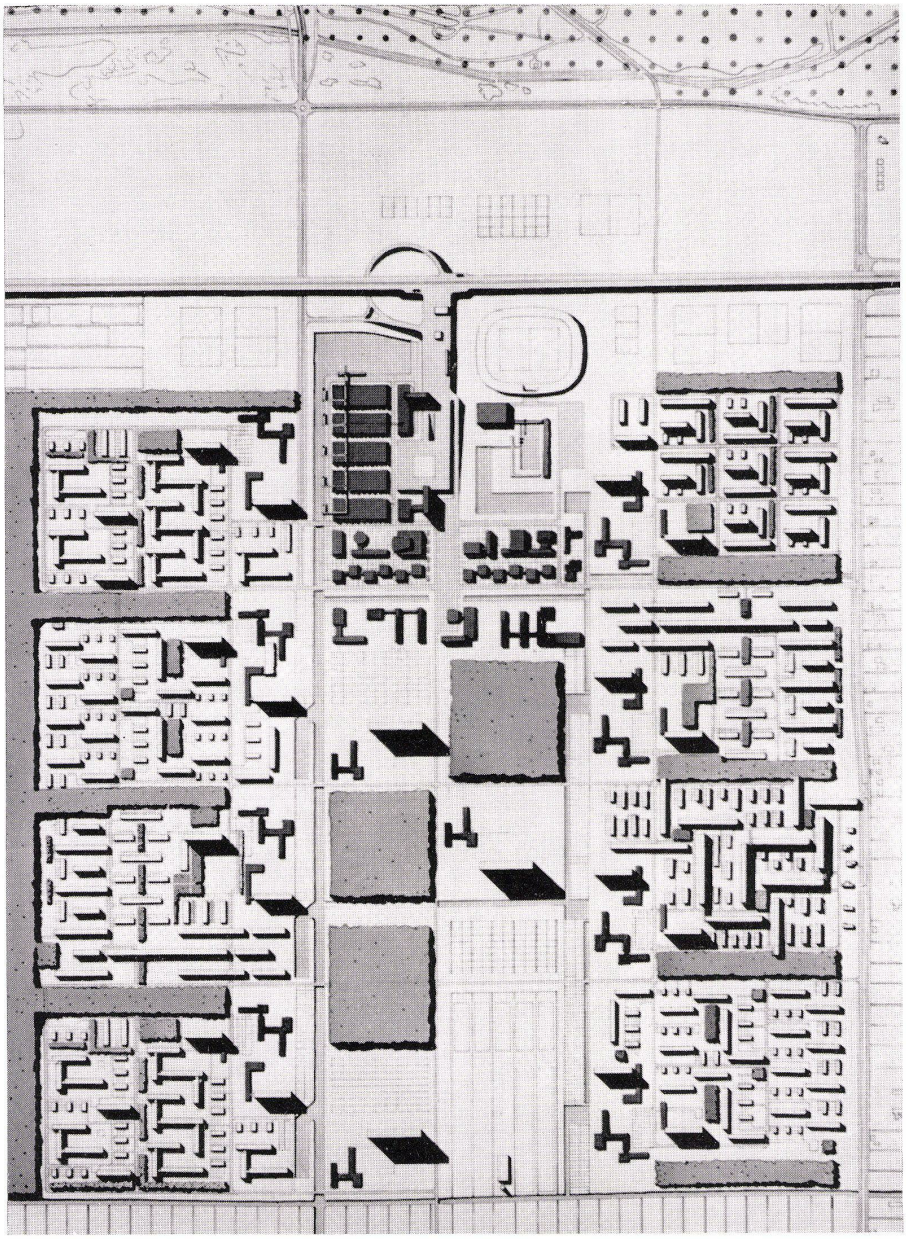
Das Straßennetz ist längs der Wasserzüge der Polderlandschaft angelegt. Je 4 Nachbarschaften sind südlich und nördlich des Zentrums angeordnet. Jede Nachbarschaft wird von der andern durch eine große Grünzone getrennt. Jede Nachbarschaft ist zusammengesetzt aus 6 bis 10 Wohneinheiten. Die Monotonie, die bei der Aneinanderreihung gleicher Einheiten entsteht, ist vermieden. Im Zentrum stehen drei vertikale Wohneinheiten. Die Bauhöhen sind im Zentrum am größten und am Rand der Bebauung, angrenzend an die Naturlandschaft, am kleinsten. Die acht vertikalen Nachbarschaften für je 4000 Einwohner und die drei vertikalen Wohneinheiten für je 1500 Einwohner enthalten alle denkbaren und vertretbaren Wohnformen in solcher Nähe und in einer solchen räumlichen Beziehung, daß sie für das Auge noch erfaßbar sind. Alle sozialen Stände und Altersgruppen kommen miteinander täglich in Kontakt, und die Maßstabvergrösserung der Stadt führt nicht zur Monotonie der meisten Nachkriegsquartiere. Außer Volksschulen, Kindergärten und Läden sind in die Nachbarschaften die Anlage von Bauten für die Leichtindustrie geplant, damit z. B. die Kinder in der Nähe ihrer Schule den Begriff »Arbeit« als tägliches Ereignis erfahren.

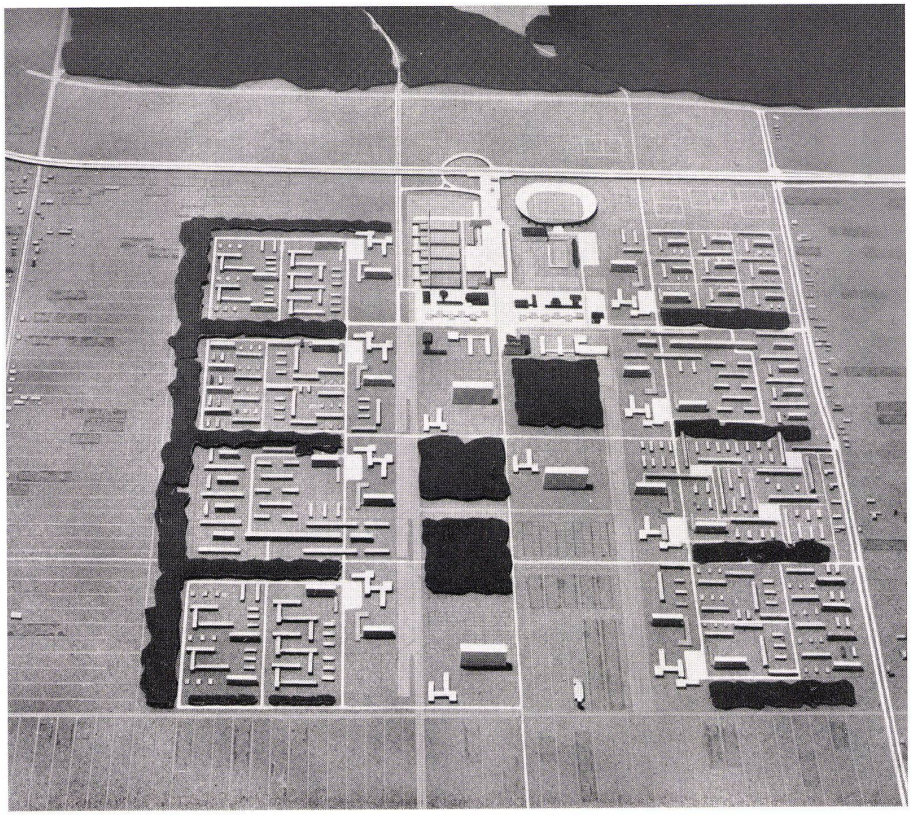
Alexander Polder, projet 1953.

Le réseau routier suit les voies fluviales du Polder. Quatre voisinages sont disposés au nord et au sud du centre, Chaque voisinage, composé de 6—10 unités d'habitations, est séparé du suivant par une zone verte. La monotonie est rompue. Au centre, trois unités verticales. Les hauteurs de construction sont les plus grandes au centre et décroissent vers les bords. Les huit voisinages verticaux pour 4000 habitants chacun, et les trois unités d'habitation verticales pour 1500 habitants chacune contiennent tous les genres d'habitations imaginables et justifiables à telle proximité et en des rapports spatiaux tels qu'ils sont encore reconnaissables. Toutes les classes sociales, toutes les catégories d'âge sont en contact quotidien, et l'agrandissement de la ville ne mène pas à la monotonie propre à la plupart des quartiers d'après-guerre. En plus des écoles primaires, jardins d'enfants et magasins, les voisinages contiendront des bâtiments d'industrie légère, afin que les enfants apprennent à prendre le concept «travail» pour un événement quotidien.

Alexander Polder Project, 1953.

The traffic network the watercourses of the Polder region. Four neighbourhoods are arranged at the north and south and centre. Each neighbourhood is separated from the others by a green belt, and is made up of 6—10 housing units. The monotony resulting from the disposition in rows of uniform elements is thereby avoided. In the centre are three vertical housing units. The building heights are greatest in the centre and are least on the periphery adjoining the open country. The eight vertical neighbourhoods for four thousand residents each and the three vertical housing units for 1500 residents each contain all conceivable and reasonable forms of dwelling in such vicinity, and in such a spatial relationship as can still be grasped visually. All occupation groups and age groups thus daily come into direct contact with one another, and the increase in urban scale does not result in the monotony so characteristic of most post-war housing schemes. Besides elementary schools, nurseries and shops, there are planned in the neighbourhoods premises for light industry, so that e.g. children in the vicinity of their school learn to accept the concept of work as a daily event.



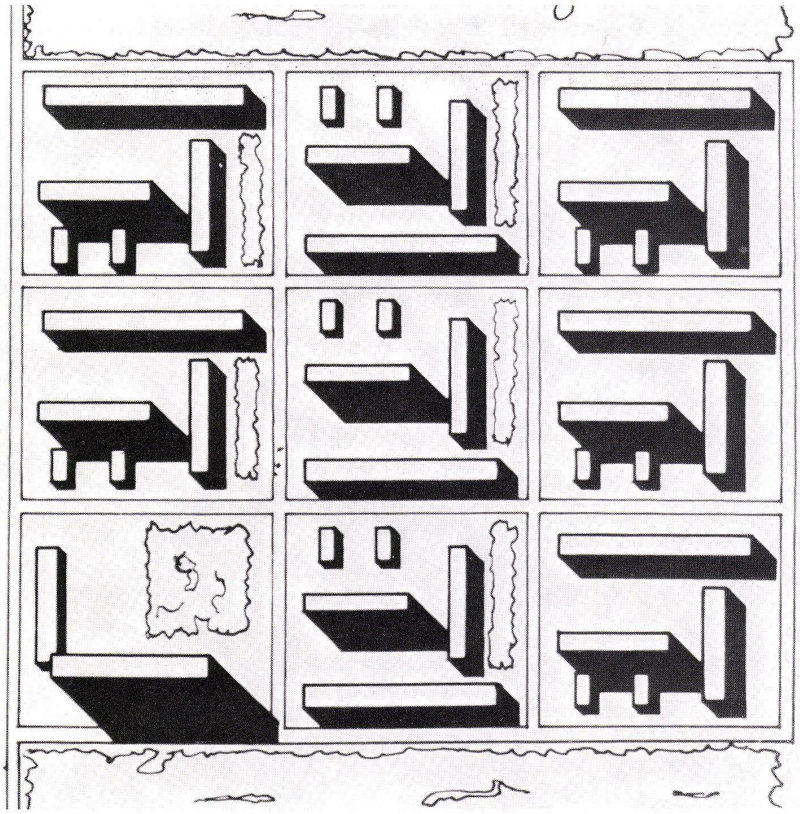


Modellansicht Alexander-Polder Projekt 1953.
Vue de la maquette du projet Alexander Polder 1953.
View of model of the Alexander Polder project 1953.

Gruppierung von acht horizontalen und einer vertikalen Wohneinheit für ca. 500 Einwohner zu einer Nachbarschaft von 4000 Einwohnern (Alexander-Polder Projekt 1953).

Groupement de huit unités d'habitation horizontales et d'une unité verticale, pour env. 500 habitants d'un voisinage de 4000 âmes (projet Alexander Polder 1953).

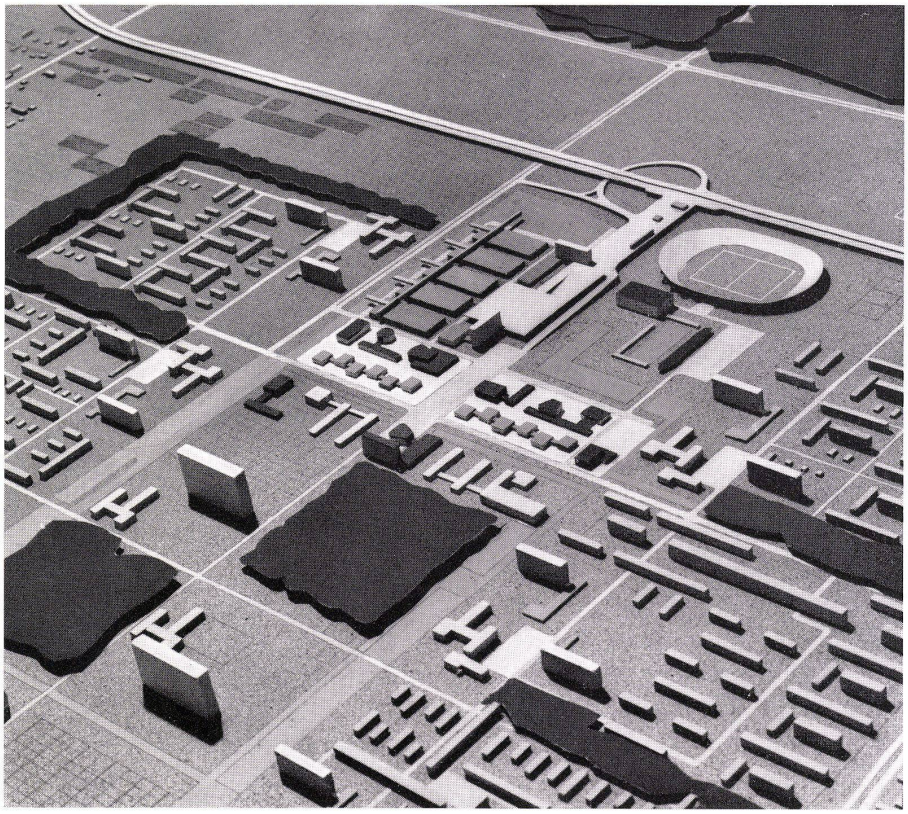
Grouping of eight horizontal housing units and a vertical housing unit for about 500 inhabitants in a neighbourhood of 4,000 people (Alexander Polder project 1953).



Modellaufnahme Alexander-Polder Projekt 1953. Quartierzentrum mit Verwaltungsbauten, Läden, Gewerbebetrieben, Schulen, Kirchen, Industrie- und Sportanlagen.

Maquette de l'Alexander Polder 1953. Centre de quartier avec immeubles administratifs, magasins, artisanats, écoles, églises, industries et terrains de sport.

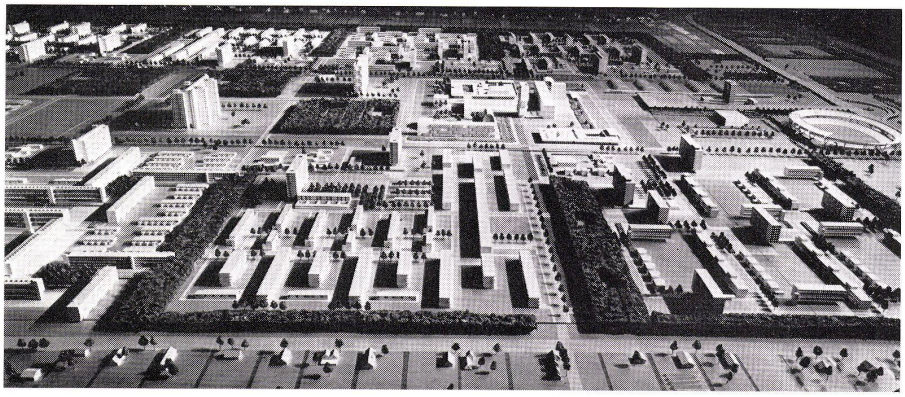
View of model of Alexander Plan 1953. District centre with administration buildings, shops, business premises, schools, churches, industrial plants and sports grounds.



Modellansicht Alexander-Polder Projekt 1953.
Am Rande des Planungsgebietes sind Wohnungen für Landwirtschaftsarbeiter geplant.

Maquette de l'Alexander Polder 1953.
Au bord de la zone d'aménagement, habitations pour ouvriers agricoles.

Model view of A. Polder Plan 1953.
On the periphery of the planning area are planned housing facilities for agricultural labourers.



Projekt Alexander-Polder Projekt 1956

1:15000.

Im Projekt von 1953 verursacht die Abgrenzung der Nachbarschaften noch eine Monotonie, weil die Beziehung von Nachbarschaft zu Nachbarschaft räumlich inaktiv ist; zwischen Baulandschaft und Naturlandschaft ist mit der Anlage der Grünzone eine zu harte Begrenzung entstanden. Das Niedrigerwerden der Bauhöhen von der Mitte zum Rande andererseits verwischt räumlich den Eindruck der Begrenzung; das Zentrum wird vom Rande nicht gehalten.
Im neuen Vorschlag sind die niedrigen Bauten an einer zentralen Achse, die vertikalen Einheiten (Turm und Scheibenhochhäuser) am Rande des Baugebietes geplant.

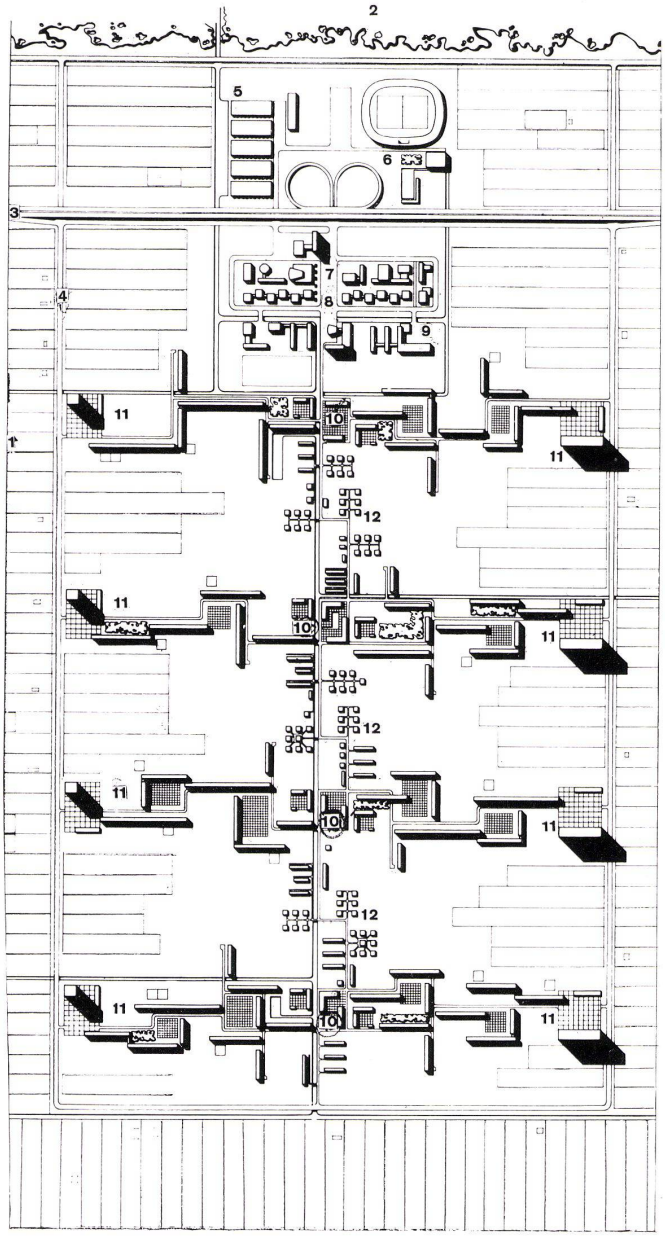
Situation de l'Alexander Polder, projet 1956.

La délimitation des voisinages dans le projet de 1953 est encore quelque peu monotone, parce que les relations entre les voisinages sont spatialement inactives. La zone verte sépare trop durement le site de construction et le site naturel. Les hauteurs se réduisant vers le bord, l'impression de délimitation est troublée: le centre n'est pas retenu par le bord.
Dans le nouveau projet, les bâtiments de faible hauteur se trouvent sur un axe central, les unites verticales (tours, etc.) au bord de la zone de construction.

Site plan of Alexander Polder, project, 1953.

The neighbourhood demarcations in the 1953 project are still a little monotonous, because the relations between the neighbourhoods are spatially inert. Between construction site and unspoiled nature too hard a line is drawn by the green belt. Since the altitudes decrease towards the peripheral area, the impression of limitation is disturbed: the centre is not held by the rim.
In the new project, the low-level buildings are sited on a central axis, the vertical units (towers and slab-style high-rise houses) are disposed at the edge of the construction area.

1 Poldergebiet / Zone du polder / Polder zone
2 Wand / Mur / Wall
3 Autobahn / Autoroute / Express highway
4 Ringstraße / Route de ceinture / Circular road
5 Industriezentrum / Centre industriel / Industrial centre
6 Sportzentrum / Centre sportif / Sport centre
7 Kulturzentrum / Centre culturel / Cultural centre
8 Geschäftszentrum / Centre commercial / Commercial centre
9 Schulzentrum / Centre scolaire / School centre
10 Zentrum einer Nachbarschaft / Centre d'un voisinage / Neighbourhood centre
11 Mehrfamilienhäuser / Habitations multifamiliales / Multi-family houses
12 Einfamilienhäuser / Habitations familiales / Individual family houses



Modellaufnahme Alexander-Polder Projekt 1956.

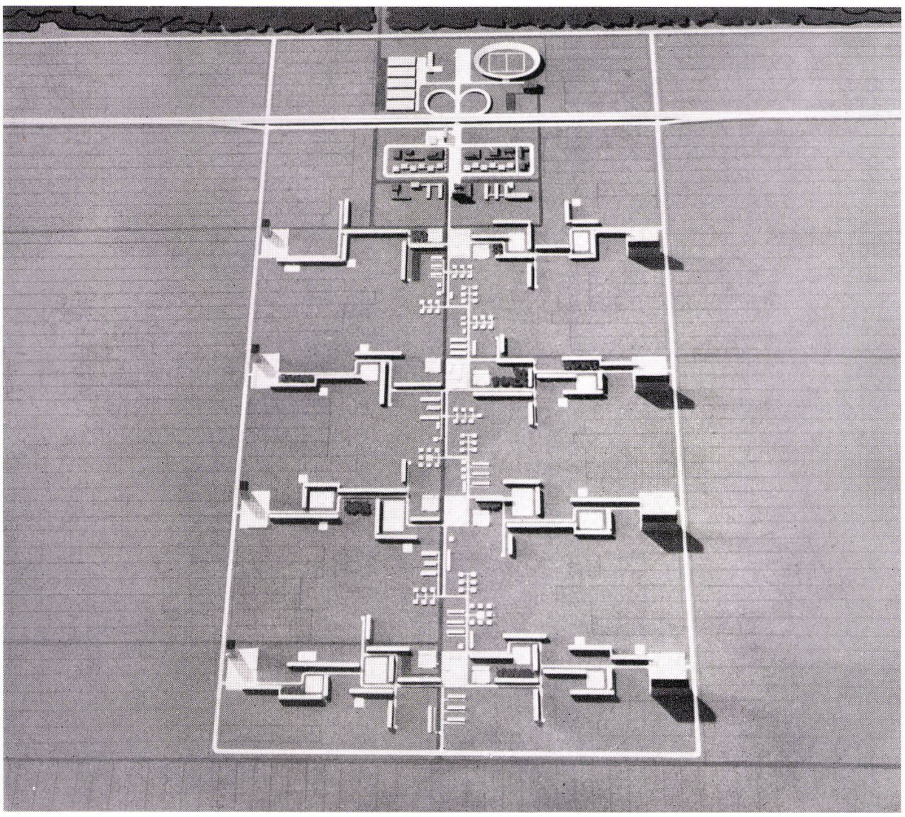
Die verschiedenen Bedürfnisse einer Wohneinheit sind so geplant, geordnet und gestaltet, daß sie den Charakter der Gemeinschaft körperhaft ausdrücken. Der einzelne Mensch wird in seiner Wohnung visuell in die Gemeinschaft und in die Natur eingebunden. Naturlandschaft und Baulandschaft durchdringen sich in allen Teilen und halten sich das Gleichgewicht. Die strenge Anordnung des Skeletts und die räumliche Vielfalt schaffen einen großartigen Reichtum.

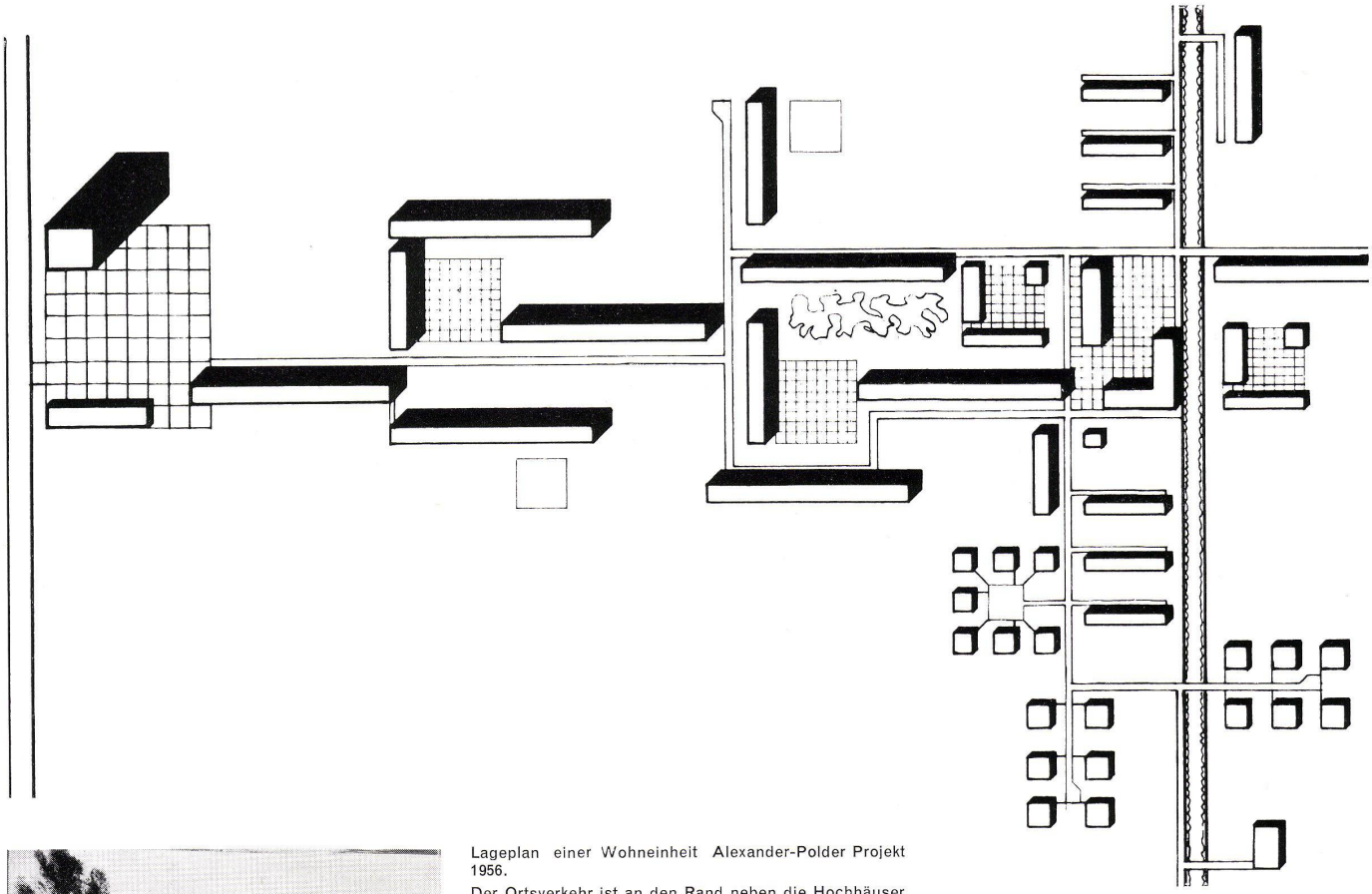
Maquette de l'Alexander Polder 1956.

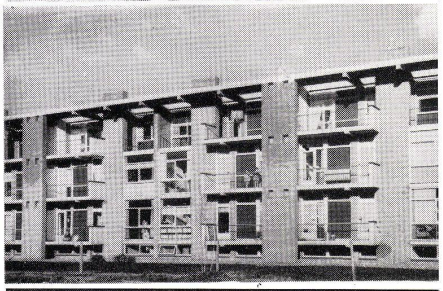
Les différents besoins d'une unité d'habitation sont projetés, ordonnés et formés de manière à exprimer corporellement le caractère de la communauté. Chaque individu est visuellement incorporé à la communauté, à la nature. Les sites naturels et de construction s'entretissent et se tiennent en équilibre. L'austère disposition du squelette et la diversité spatiale créent une immense richesse.

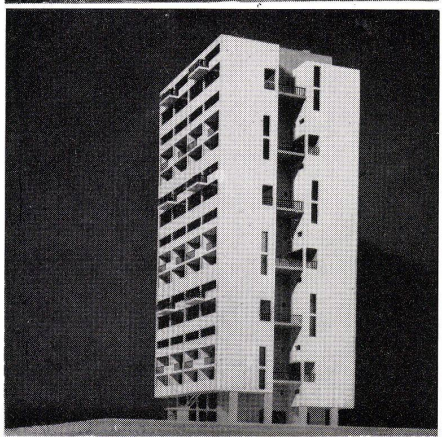
View of model of Alexander Polder 1956.

The multifarious requirements of a housing unit are so planned, organized and designed that they give palpable expression to the character of the given community. The individual person in his dwelling is integrated with the community and the natural environment. Unspoiled nature and built-up landscapes interpenetrate throughout and co-exist in perfect equilibrium. The strict disposition of the skeleton and the spatial diversity create an effect of splendid richness.









Lageplan einer Wohneinheit Alexander-Polder Projekt 1956.

Der Ortsverkehr ist an den Rand neben die Hochhäuser verlegt; der interne Verkehr für Fußgänger und Radfahrer ist ins Zentrum, in die Nähe der Einfamilienhäuser und der niedrigen Mehrfamilienhäuser verlegt. Das kollektive und das individuelle Wohnen sind zu visuellen Gruppen vereint.

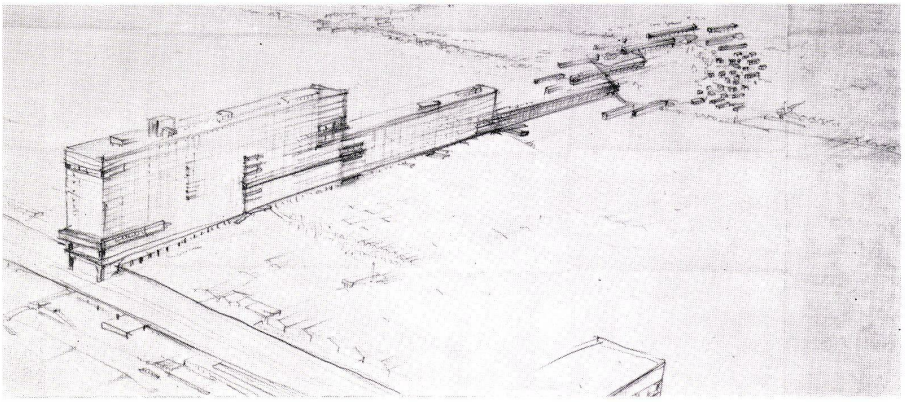
Plan de situation d'une unité d'habitation.

Le trafic local est déplacé vers le bord, près des habitations-tour, celui des piétons et cyclistes vers le centre à proximité des habitations familiales et multifamiliales. Les habitats collectif et individuel sont unis en groupes visuels.

Site plan of a housing unit.

Local traffic is directed toward the peripheral area near the high-rise houses, internal pedestrian traffic and that for cyclists is directed toward the centre in the vicinity of the one-family houses and the low multi-family houses. Collective and individual living facilities are combined in one unified visual group.

Die Vision des »Körpers« als gemeinschaftsbildende Idee ist planerisch verwirklicht.

La vision «du corps» entend que l'idée constituant la communauté est réalisée du point de vue de l'urbanisme.

The initial idea of the "body" as an integrating concept put into practical effect.